



NOVEMBER 2014

Zum 25. Todestag von Samuel Beckett

"LEBEN IST NICHTS ALS EIN UNGEWISSER HEIMWEG"

Ein Abend mit Texten von und über Samuel Beckett
in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Kassel

Montag, 22. Dezember 20.15 Uhr im TIF

Liebe Mitglieder und Freunde der Samuel Beckett Gesellschaft!

Die Lesung mit dem Intendanten des Staatstheaters Thomas Bockelmann und Michael Kaiser* ist der Auftakt zu unserer geplanten Veranstaltungsreihe bis zu Becketts 109. Geburtstag am 13. April 2015.

Im Anschluss an die Lesung möchten wir in Gedenken an den Literaturnobelpreisträger mit Ihnen gerne bei einem Gläschen irischen Whiskey in gemütlicher Runde auf ihn anstossen.

Seien Sie herzlich willkommen!
Der Vorstand freut sich auf Sie.
Konstanze Liebelt, Henrike Taupitz, Klaus Baum, Willi Schaumann

Karten vorbestellen unter: 0561 1094 222



*Michael Kaiser, Schauspieler, ehemaliger Intendant der Komödie Kassel.

Nachruf auf Prof. Dr. Konrad Schoell

(* 6. Juli 1938 + 4. Juli 2014)

Am 4. Juli 2014 hat uns der beste und renommierteste deutsche Beckett-Forscher für immer verlassen. Konrad Schoell hatte Samuel Beckett noch in Paris kennengelernt. Zusammen mit seiner Frau, der Italianistin Roswitha Schoell-Dombrowsky, entwickelte sich eine tiefe Freundschaft mit dem anglo-irischen Literatur-Nobelpreisträger, in die auch der Kasseler Arzt und Anthroposoph Dr. med. Dr. phil. Gottfried Büttner sowie Kolleginnen und Kollegen der internationalen Anglistik und Romanistik einbezogen waren.

Konrad Schoell sollte selbstverständlich den Vorsitz unserer Samuel Beckett Gesellschaft übernehmen, aber er fühlte sich durch seine Krankheit wohl schon 2006 geschwächt, so dass ich als professioneller Anglist und begeisterter Romanist eine Aufgabe übernahm, die ihm eher zustand.

Wir haben zusammen die Gesamthochschule Kassel in ihren Auslandbeziehungen gegründet und bis zur blühenden Universität Kassel entwickelt. Unsere "Forschungsgruppe Gegenwartsliteratur" mit dem Germanisten und Komparatisten Prof. Dr. Martin Brunkhorst führte Weltkonferenzen durch, in denen Beckett oft mit Proust und Joyce als Begründer der literarischen Moderne und Gegenwart gewürdigt wurde.

Unsere kollegiale Freundschaft blieb auch nach der Berufung von Brunkhorst nach Potsdam und Schoell nach Erfurt bestehen. Ich konnte seine Frau und Konrad in den letzten Stunden seines Lebens begleiten, dafür bin ich sehr dankbar. Auch im Institut für Romanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ist Konrad Schoell unvergessen. Mit der Institutsdirektorin Prof. Dr. Franziska Sick, mit Prof. Brunkhorst, Prof. Raupach, Prof. Fricke, vielen Kolleginnen und Kollegen der Universität, Freunden und Verwandten gaben wir ihm am 11. Juli das letzte Geleit in seiner Wahlheimat Kassel-Oberzwehren.

Der Samuel Beckett Gesellschaft ist mit Konrad Schoell ein wissenschaftliches Leuchtfeuer erloschen. Ich habe einen liebenswürdigen Kollegen und treuen Freund verloren.

Prof. Dr. Gerd Rohmann

Ankündigung für Januar bis April 2015:

Im Zeitraum zwischen Todestag (22. Dezember 2014) und Geburtstag (13. April 2015) sollen mit verschiedenen Veranstaltungen an den großen Iren erinnert werden.

Schließlich hat der junge Samuel Beckett Kassel nicht nur mehrfach besucht, sondern hat Kassel als wichtigen, prägenden Ort für seine künstlerische Entwicklung erlebt.

Die Würdigung wird in Form von Lesungen, einer Ton-Installation an einem ungewöhnlichen Ort, Vorträgen und einem Filmabend stattfinden.

Sobald die Termine und die Orte feststehen erhalten Sie einen nächsten Newsletter.